

## Therapeutischer Dienst

(Zusatzleistung)

49328 Melle

Hünenburgweg 64

49328 Melle

Tel.: 05226 / 98 61 - 29

Fax : 05226 / 98 61 - 11



Ein Angebot der  
**Kinder- und Jugendhilfe Hünenburg**  
Hünenburgweg 64  
49328 Melle  
Geschäftsführer: Thomas Brodhuhn  
Telefon 05 226 / 98 61 -0  
Telefax 05 226 / 98 61 – 11  
Email: [info@huenenburg.com](mailto:info@huenenburg.com)  
[www.huenenburg.com](http://www.huenenburg.com)

Bankverbindung: Kreissparkasse Melle  
BLZ 265 522 86, Konto-Nr. 501 197

Träger: Ev.-luth. Stiftung Hünenburg, Melle

Spitzenverband: Diakonisches Werk der  
Ev.-luth. Landeskirche Hannovers e.V.



## Inhalt

Einführende Gedanken	1
Zielgruppe	1
Arbeitsschwerpunkte	1
1. Eingangsdagnostik	1
2. Therapeutische Begleitung	2
Organisation	3
Räumlichkeiten	3
Personal	3
Kostenregelung	3

Anfragen richten Sie bitte an die Geschäftsleitung

Tel.: 05226 / 98 61 - 0

Fax: 05226 / 98 61 – 11

Email: [info@huenenburg.com](mailto:info@huenenburg.com)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website

**[www.huenenburg.com](http://www.huenenburg.com)**

oder in unserer Leistungs- und Entgeltbeschreibung,  
die wir Ihnen auf Wunsch gerne zukommen lassen.

## Einführende Gedanken

Davon ausgehend, dass die Mehrheit der in der Kinder- und Jugendhilfe Hünenburg betreuten Kinder und Jugendlichen einen Therapiebedarf haben, aber ihre Bereitschaft, an einer Therapie teilzunehmen, aufgrund ihrer persönlichen Schwierigkeiten und/oder eines möglicherweise vorhandenen Krankheitsbildes eingeschränkt bzw. gar nicht vorhanden ist, bieten wir die Möglichkeit an,

- innerhalb der Einrichtung eine/n TherapeutIn aufzusuchen,
- sie/ihn auch in einem anderen Setting (Einzelgespräche in gewohnter Umgebung) kennenzulernen,
- darauf aufzubauen und ggf. eine therapeutische Begleitung bei ihr/ihm wahrzunehmen oder aber auch
- durch die neu geschaffene Motivation durch die einrichtungsinterne therapeutische Begleitung außerhalb der Einrichtung eine therapeutische Praxis ambulant oder stationär aufzusuchen.

## Zielgruppe

Der therapeutische Dienst steht grundsätzlich allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die von der Kinder- und Jugendhilfe Hünenburg betreut werden zur Verfügung. Nach individueller Absprache steht der er auch für Elterngespräche mit den Jugendlichen und Rückführungsbegleitung zur Verfügung. Die Therapeuten sind nicht im Sinne des Psychotherapeutengesetzes (1999) tätig, sondern bemühen sich um die Aufarbeitung und Überwindung sozialer Konflikte.

## Arbeitsschwerpunkte

Die Mehrheit der in der Einrichtung lebenden Kinder und Jugendlichen verfügt über verschiedenste Erfahrungen jugendpsychiatrischer Behandlung und hat nicht zuletzt aufgrund dieser Erfahrungen Vorbehalte gegenüber therapeutisch/psychiatrischer und psychologischer Behandlungen, so dass der „Zwischenweg“ über die internen Therapeuten dafür sorgt, dass das verzerrte Bild wieder gerade gerückt wird und sich die Bereitschaft, eine ambulante und/oder stationäre therapeutische Behandlung wahrzunehmen, positiv verändert.

## 1. Eingangsdiagnostik

Die Arbeitsschwerpunkte des therapeutischen Dienstes der Kinder- und Jugendhilfe Hünenburg sind zum einen der Bereich der psychosozialen Eingangsdiagnostik und zum anderen die langfristige therapeutische Begleitung der Jugendlichen. Im Zuge der psychosozialen Eingangsdiagnostik sucht jeder Jugendliche einige Wochen nach seiner Aufnahme den therapeutischen Dienst zu insgesamt drei Gesprächsterminen auf.

## 2. Therapeutische Begleitung

Auf Grundlage dieser Gespräche wird eine psychologische Stellungnahme verfaßt, die in erster Linie die Frage des pädagogischen und therapeutischen Bedarfs für den jeweiligen Jugendlichen zum Gegenstand hat, dabei aber auch explizit die vorherrschenden (innerpsychischen) Schwierigkeiten sowie die individuellen Ressourcen des Jugendlichen deutlich herausstellt. Die psychosoziale Eingangsdiagnostik ermöglicht so die rechtzeitige und effektive Initiierung notwendiger pädagogischer und therapeutischer Maßnahmen und erleichtert darüber hinaus den pädagogischen MitarbeiterInnen das Verstehen der psychischen Dynamik des Jugendlichen.

Positiver Begleiteffekt der eingangsdagnostischen Gespräche kann zudem sein, dass die bei vielen Kindern und Jugendlichen sehr hohe Hemmschwelle für die Auseinandersetzung mit eigenen Schwierigkeiten und problematischen Verhaltensweisen deutlich herabgesetzt wird.

Das Hauptarbeitsfeld des therapeutischen Dienstes ist die therapeutische Begleitung einzelner Jugendlicher. Die Psychotherapie mit Jugendlichen trifft dabei stets auf einige grundsätzliche Schwierigkeiten, von denen die größte wohl darin besteht, dass es der Entwicklungsaufgabe von Jugendlichen – nämlich selbständig zu werden – grundsätzlich widerspricht, Hilfe von Erwachsenen anzunehmen. Um also den Jugendlichen erreichen zu können, muss hier in besonderem Maße jener psychotherapeutische Grundsatz berücksichtigt werden, der besagt, dass für jeden Klienten eine neue Therapieform erfunden werden muss.

Dies bedeutet einerseits, dass die grundsätzliche gesprächspsychotherapeutische Ausrichtung bei Bedarf um verhaltens- oder gestalttherapeutische Elemente erweitert wird, dass Rollenspiele, psychoedukative Anteile und spieltherapeutische Formen integriert werden.

Es bedeutet weitergehend aber auch, dass die/der TherapeutIn unter Umständen zu klientenspezifischen Interventionen greift, die so in keinem Lehrbuch zu finden sind und auch bei keinem anderen Klienten sinnvoll erscheinen würden. Eine große Flexibilität ist also vonnöten, um den verschiedenen Rollenanforderungen gerecht zu werden: So muss die/der Jugendlichen-PsychotherapeutIn nicht nur Motor der Selbstreflektion des Jugendlichen sein, sondern auch Drogen- und SexualaufklärerIn, Anti-Gewalt-TrainerIn, erwachsenes Verhaltensmodell, Identifikationsfigur, psychologische/r ExpertIn und RatgeberIn – oder manchmal auch einfach nur Klagemauer.

Und selbst wenn die Therapie mit Jugendlichen in vielen Fällen nicht sofort eine radikale Verhaltensänderung zur Folge hat, so ist schon viel erreicht, wenn der Jugendliche Einsichten erlangt hat, die einen Auseinandersetzungsprozeß in Gang gebracht haben, wenn er das Gespräch als für ihn reale Möglichkeit der Konfliktbearbeitung kennengelernt hat oder aber er sein verlorengegangenes Vertrauen in die Erwachsenenwelt ansatzweise wiedergewinnen konnte.

## Organisation

Die einstündigen Sitzungen finden nach individueller Absprache an vorab festgelegten Wochentagen in den Räumlichkeiten der Kinder- und Jugendhilfe Hünenburg in Melle-Riemsloh statt. Die Terminabsprache wird entweder von den Jugendlichen selbst getroffen oder die pädagogischen Mitarbeiter der einzelnen Bereiche treffen die Absprachen mit den Therapeuten, wie im Hilfeplan vorgesehen.

## Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten des therapeutischen Dienstes befinden sich auf dem Hauptgelände der Einrichtung. Dabei handelt es sich um eine separate Wohneinheit, die über zwei Räume mit jeweils ca. 15 qm, 1 Küche und WC verfügt. Bei Bedarf und nach Absprache können ebenfalls die Turnhalle, die Aula (Bühne) sowie der Werkraum (Töpferei) genutzt werden.

## Personal

Für dieses Angebot stehen insgesamt drei therapeutische Fachkräfte mit Berufspraxis im Jugendhilfebereich und in der Erziehungsberatung zur Verfügung:

- Diplom-Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut
- Diplom-Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut mit Zusatzausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Gestalttherapeutin, Elterntrainerin.

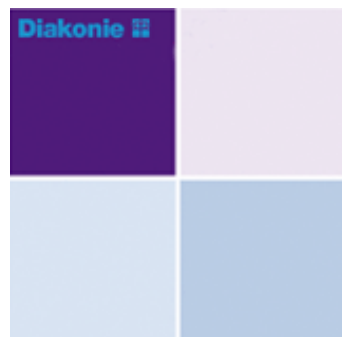
## Kostenübernahme

Die Kostenübernahme erfolgt durch die jeweils zuständigen öffentlichen Träger der Jugendhilfe auf Basis des Entgeltsatzes (Fachleistungsstunden), der prospektiv mit dem örtlichen Jugendhilfeträger vereinbart wird.

# Kinder- und Jugendhilfe Hünenburg

Ev.-luth. Stiftung Hünenburg

mit Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung



## Leitung und Verwaltung

Geschäftsführer: **Thomas Brodhuhn**    Stellvertreter:  
**Christian Vakonic**

Fachbereichsleitung:  
**Martin Brügger**

Hünenburgweg 64  
49328 Melle  
Tel.: 05226 / 98 61 - 0  
Fax: 05226 / 98 61 - 11  
Email: info@huenenburg.com

## Angebot

Wohngruppe  
„Noah“

Wohngruppe  
„Südhaus“

Jungenwohngruppe  
Oldendorf

Mädchenwohngruppe  
„Libellen“

Mädchenwohngruppe  
„Sonnenblick“

Außenwohngruppe  
LOGO

Haus „Nordblick“

Ambulante Hilfen

Ferdinand-Rohde-Schule  
für emotionale und soziale Entwicklung

Jugendwerkstatt

Therapeutischer Dienst

## Standort

Hünenburgweg 64  
49328 Melle

Hünenburgweg 64  
49328 Melle

Osnabrücker Straße 153  
49324 Melle

Kampfring 2  
49328 Melle

Meller Berg 33  
49324 Melle

Engelgarten 33  
49324 Melle

Hünenburgweg 64  
49328 Melle

diverse  
Standorte

Hünenburgweg 64  
49328 Melle

Hünenburgweg 64  
49328 Melle

Hünenburgweg 64  
49328 Melle

## Ansprechpartner

**Carsten Schimmel**  
Tel.: 05226 / 98 61 - 34

**Simone Richter**  
Tel.: 05226 / 98 61 - 33

**Marcel Heßler**  
Tel.: 05422 / 75 26

**Dagmar Feller**  
Tel.: 05427 / 66 15

**Iris Griese**  
Tel.: 05422 / 9 289 161

**Ulrike Behnke**  
Tel.: 05422 / 53 31

**Christian Vakonic**  
Tel. 05226 / 98 61 - 12

**Christian Vakonic**  
Tel. 05226 / 98 61 - 12

**Lilo Fischer-Windels**  
Tel.: 05226 / 98 61 - 36

**Sebastian Ahrens**  
Tel.: 05226 / 98 61 - 30

**S. Reinisch, K. Rolfs  
& G. Ipiw**  
Tel.: 05226 / 98 61 - 29

[www.huenenburg.com](http://www.huenenburg.com)